



Stiftung
Katholische
Freie Schule
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart
Bischöfliches
Stiftungsschulamt

Stiftung Katholische Freie Schule
Bischof-von-Kepler-Str. 5, 72108 Rottenburg a. N.

Datum 13. März 2020
Ansprechpartner Dr. Joachim Schmidt, Stiftungsdirektor

Telefon 07472 9878-853
Telefax 07472 9878-888
E-Mail jschmidt@stiftungsschulamt.drs.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie wir schon erwartet hatten, hat die Landesregierung beschlossen, alle Schulen und Kindertageseinrichtungen ab Dienstag 17.3.2020 bis nach den Osterferien zu schließen.

Die Informationen, die uns am wichtigsten schienen, haben wir Ihnen in der letzten Mail schon gegeben. Im Anhang finden Sie jetzt auch den Brief von Ministerin Eisenmann. Dieser regelt die Frage der Betreuung etwas einschränkender als wir dies in unserer Mail getan haben. Uns erscheint aber für unsere Schulen das erweiterte Angebot wichtig. Letztlich müssen Sie hier aber eine Entscheidung treffen, die auf Ihre Situation vor Ort passt.

Im Folgenden möchten wir Ihnen darüber hinaus gerne einige weitere Hinweise auf Fragen geben, die mit der Schließung einhergehen. Bei Rückfragen dürfen Sie mich auch am Wochenende gerne anrufen:

Erreichbarkeit der Schulleitungen:

Wir bitten darum, dass die Erreichbarkeit der Schulleitung/Leitung des Ganztagsbereiches gewährleistet ist. Dies kann entweder durch Präsenz vor Ort sichergestellt werden oder durch telefonische Erreichbarkeit. Für die Verwaltung des BSSA ist es, um weiterarbeiten zu können, sehr wichtig, dass Sie bei Nachfragen auch an die entsprechenden Dokumente herankommen.

Weiterarbeit in den Sekretariaten:

Für die Weiterarbeit in den Sekretariaten und ggf. in anderen Verwaltungsbereichen (Buchhaltung usw.) sollen vor Ort die Voraussetzungen geschaffen werden. Auch damit könnte unsere Arbeit im BSSA erheblich erleichtert werden. Hierfür gelten folgende Maßnahmen:

- Zur Arbeit kommt nur, wer keine Krankheitssymptome aufweist und wer in den letzten 14 Tagen nicht aus einem Risikogebiet kommt oder mit einem identifizierten Coronapatienten Kontakt hatte;
- die Schule versucht, die möglichen Arbeitszeiten individuell anzupassen, z.B. anders gelagerte Verteilung der Anwesenheitstage und -zeiten, an Vormittagen zu erbringende Arbeitszeit kann auf den Nachmittag verschoben werden u.ä.;
- es erfolgt ein Überstundenabbau;

Es wird auf die häusliche Situation Rücksicht genommen, d.h. bspw. wenn eine Sekretärin Schwierigkeiten mit der Kinderbetreuung aufgrund von Schulschließungen hat. In diesem Fall gilt:

1. Die Mitarbeiter versuchen, eine alternative häusliche Betreuung zu organisieren;
2. möglich ist im Einzelfall auch eine Arbeitsbefreiung bzw. Sonderurlaub unter Fortzahlung des Entgelts bzw. der Bezüge bis zu drei Arbeitstagen.

Weiterarbeit für die Lehrkräfte:

Sicher haben Sie mit Ihren Lehrkräften schon Vereinbarungen getroffen. Wo immer möglich sollten diese von zuhause aus arbeiten. Wir hängen dieser Mail - als Anregung - die Information des Sankt Meinrad Gymnasiums zur Gestaltung der Lernprozesse an. Es können aber auch Vereinbarungen getroffen werden, dass einzelne Lehrkräfte in der Schule arbeiten.

Frau Hilbert hat unter folgendem Link ein Dokument veröffentlicht, auf dem wir von der Stiftung und Sie als Schulen Ideen/Vorschläge/Erfahrungen sammeln und teilen können: https://zumpad.zum.de/p/Zu_Hause_Lernen

Umgang mit den Caterern:

Wo keine Schule stattfindet, werden natürlich auch keine Essen geliefert und ausgegeben. Was dies in Bezug auf eventuelle Erstattungsansprüche bedeutet, versuchen wir noch zu klären bzw. warten wir diesbezüglich noch auf Hinweise des Kultusministeriums.

Umgang mit Reinigungsfirmen:

Wo dies sinnvoll möglich ist, könnte mit den Reinigungsfirmen vereinbart werden, evtl. erst später anfallende Großreinigungen vorzuziehen. Gereinigt werden müssen natürlich weiterhin die Bereiche, in denen eine Betreuung stattfindet. In den meisten Fällen wird aber eine Reinigung im bisherigen Umfang nach dem Dienstag nicht mehr sinnvoll möglich sein. Für diesen Fall werden wohl einige Firmen Kurzarbeit beantragen.

Seminartage und Fortbildungen:

Wir sagen hiermit bis Ostern alle Seminartage der Schulen ab. Dies erscheint uns als ebenso logischer wie unvermeidbarer Schritt. Die Fortbildungsveranstaltungen bis Ostern wurden schon weitgehend abgesagt. Danach werden wir erneut entscheiden.

Kinder nicht zu den Großeltern:

Wir weisen noch einmal auf die Empfehlungen der zuständigen Behörden hin, zum Schutz von älteren Menschen als besonderer Risikogruppe die Großeltern nicht zur Kinderbetreuung heranzuziehen.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Joachim Schmidt, Stiftungsdirektor